

# 100 Jahre Niederdeutsche Philologie an der Universität Rostock

Festveranstaltung aus Anlass des 100-jährigen Jubiläums  
des Lehrstuhls für niederdeutsche Sprache und Literatur

30. Oktober 2020, 9.30 bis 19 Uhr, in Rostock

Der Lehrstuhl für niederdeutsche Sprache und Literatur an der Universität Rostock ist nach Hamburg der zweitälteste Lehrstuhl für das Fach Niederdeutsch in Deutschland und kann im Jahr 2020 auf eine 100-jährige ebenso erfolgreiche wie wechselhafte Geschichte zurückblicken. Nach Einrichtung des Lehrstuhls am Germanistischen Seminar aus Anlass des 500-jährigen Universitätsjubiläums im Jahr 1919 nahm der renommierte Dialektologe und Lexikograph Hermann Teuchert zum Wintersemester 1920 als erster Professor für niederdeutsche Sprache und Literatur seine Arbeit an der Universität Rostock auf. Mit dem Namen von Hermann Teuchert verbunden ist insbesondere das Mecklenburgische Wörterbuch, das er zusammen mit dem Volkskundler Richard Wossidlo konzipierte und das 1992 seinen Abschluss fand. Die wissenschaftliche Tätigkeit von Hermann Teuchert und seinen Nachfolger\*innen erhob die niederdeutsche Sprache und Literatur Mecklenburgs, Norddeutschlands und des Baltikums in der Folgezeit zu einem vielseitigen und ertragreichen Forschungsgegenstand und bindet die Rostocker Niederdeutsche Philologie in den Kontext moderner regionalsprachlicher, sprach- und literaturgeschichtlicher sowie ethnographischer Forschung ein.

## Inhalt und Ablauf der Veranstaltung

Aus Anlass des 100-jährigen Jubiläums der Niederdeutschen Philologie an der Universität Rostock veranstalten das Institut für Germanistik und die Wossidlo-Forschungsstelle für Europäische Ethnologie/Volkskunde in Kooperation mit der Stiftung Mecklenburg und dem Heimatverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. am 30. Oktober 2020 ein wissenschaftliches Kolloquium, auf dem sich Vertreter\*innen des Fachs sowie benachbarter Wissenschaftsdisziplinen über Entwicklung, Stand und Perspektiven der Niederdeutschen Philologie in Rostock und darüber hinaus austauschen. In den Blick genommen werden in einer Reihe von Vorträgen und Diskussionsrunden Ausgangspunkte, Traditionslinien sowie aktuelle Schwerpunktsetzungen und zukünftige Herausforderungen, um Grundzüge der Fachentwicklung in ihrem wissenschaftsgeschichtlichen, historisch-kulturellen und politischen Kontext auszuleuchten und gemeinsame Aufgabenfelder zu konturieren.

Das Veranstaltungsprogramm sieht fünf Vorträge im Umfang von jeweils 35 Minuten zuzüglich 10 Minuten anschließender Diskussionszeit vor. Vorgeschaltet ist ein Eröffnungsvortrag, der die Entwicklung der Niederdeutschen Philologie an der Universität Rostock skizziert und zugleich einen Blick auf die Geschichte des Faches insgesamt wirft. Mit einem Abendvortrag zum Thema „Niederdeutsch als Lehrvarietät. Herausforderungen für die Niederdeutsche Philologie im Kontext der aktuellen sprach- und bildungspolitischen Diskussion“ wird das Vortragsprogramm abgerundet.

Das Thema des Abendvortrags trägt der gewachsenen Bedeutung der Disziplin Niederdeutsch im Zusammenhang mit den landespolitischen Bemühungen um ein Schulfach Niederdeutsch in Mecklenburg-Vorpommern und den damit veränderten und zugleich erhöhten Anforderungen an eine universitäre Lehramtsausbildung im Bereich des Niederdeutschen Rechnung.

## Publikation

Parallel zur Festveranstaltung wird eine Publikation zur Geschichte und Entwicklung der Niederdeutschen Philologie vorbereitet. Die Beiträge dieses Sammelbandes nehmen zum einen die Ergebnisse des Kolloquiums auf, angesprochen wird zum anderen aber auch ein erweiterter Kreis an Beiträger\*innen, um das Themenspektrum zu erweitern und um weitere Aspekte bereichern zu können. Der Call for Papers für diesen Sammelband wird in den kommenden Tagen über die gängigen Plattformen und Verteiler veröffentlicht. Erscheinen wird der Sammelband in der Publikationsreihe „Regionalsprache und regionale Kultur. Mecklenburg-Vorpommern im ostniederdeutschen Kontext“, die von Birte Arendt, Andreas Bieberstedt, Klaas-Hinrich Ehlers und Christoph Schmitt herausgegeben wird und im Verlag Peter Lang in Berlin erscheint.

## Organisation

Die Festveranstaltung wird vom Institut für Germanistik und der Wossidlo-Forschungsstelle für Europäische Ethnologie/Volkskunde an der Universität Rostock organisiert und von der Philosophischen Fakultät der Universität Rostock gefördert. Hauptverantwortliche sind Prof. Dr. Andreas Bieberstedt, Inhaber des Niederdeutsch-Lehrstuhls, Dr. Christoph Schmitt, Leiter der Wossidlo-Forschungsstelle, sowie Dr. Doreen Brandt, Mitarbeiterin am Institut für Germanistik. Als Kooperationspartner und Förderer auf Landesebene sind die Stiftung Mecklenburg sowie der Heimatverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. beteiligt.

Das Kolloquium findet zum einen als Präsenzveranstaltung in der Aula des Universitätshauptgebäudes am Universitätsplatz 1 in Rostock statt. Aufgrund der geltenden Vorschriften zur Einhaltung der Hygiene- und Abstandsmaßnahmen wird die Festveranstaltung jedoch nur mit einem begrenzten Kreis an Vortragenden und geladenen Gästen in Präsenz durchgeführt werden können. Zusätzlich bieten wir Interessierten deshalb hiermit zum anderen die Möglichkeit, virtuell an der Veranstaltung teilzunehmen. **Anmeldungen zum Lifestream nehmen wir sehr gern bis zum 1. Oktober 2020 unter [andreas.bieberstedt@uni-rostock.de](mailto:andreas.bieberstedt@uni-rostock.de) entgegen.** Die Datenschutzkonformität der Veranstaltung, insbesondere ihrer digitalen Bestandteile, gemäß DSGVO ist überprüft und wird 100-prozentig gewährleistet. Im Falle einer Verschlechterung der Pandemiesituation und einer Verschärfung der Corona-Maßnahmen kann die Festveranstaltung kurzfristig von der hybriden auf eine vollständig digitale Form der Durchführung umgestellt werden.

## Kontakt und weitere Informationen

Prof. Dr. Andreas Bieberstedt

Universität Rostock · Institut für Germanistik

Kröpeliner Str. 57 · 18055 Rostock

Email: [andreas.bieberstedt@uni-rostock.de](mailto:andreas.bieberstedt@uni-rostock.de) · Tel.: 0381 498 2550

<https://www.germanistik.uni-rostock.de/lehrende/professorinnen-und-professoren/prof-dr-andreas-bieberstedt/>

# 100 Jahre Niederdeutsche Philologie an der Universität Rostock

Kolloquium, Rostock

30. Oktober 2020



9.30–10 Uhr

## Begrüßung

Prof. Dr. Andreas Bieberstedt  
Dr. Christoph Schmitt  
Dr. Doreen Brandt

## Grußworte

10–10.30 Uhr

## Eröffnungsvortrag

100 Jahre Niederdeutsche  
Philologie in Rostock.  
Ausgangspunkte,  
Entwicklungslinien,  
aktuelle Herausforderungen  
Andreas Bieberstedt (Rostock)

10.30–11.15 Uhr

Netzwerke – Die Rostocker  
Niederdeutsche Philologie und  
der Verein für niederdeutsche  
Sprachforschung  
Ingrid Schröder (Hamburg)

11.15–11.45 Uhr Pause

11.45–12.30 Uhr

Wossidlo-Teuchert online.  
Potentiale eines digitalen  
Mecklenburgischen Wörterbuchs  
und der in Wossidlo sichtbaren  
Quellen  
Christoph Schmitt (Rostock)

12.30–13.15 Uhr

Niederdeutsche Philologie in der  
DDR. Die Dialektaufnahmen der  
Berliner Akademie der Wissen-  
schaften (1960–1964) und ihre  
Relevanz für die aktuelle Regional-  
sprachenforschung und -didaktik.  
Klaas-Hinrich Ehlers (Berlin)

13.15–14.45 Uhr Mittagspause

14.45–15.30 Uhr

Von Bruno Claussen zu einer  
Medienkulturgeschichte des  
niederdeutschen Liedes  
Franz-Josef Holznagel (Rostock)

15.30–16.15 Uhr

Niederdeutsch nirgendwo?  
Neue Perspektiven auf die  
Geschichte der niederdeutschen  
Literatur zwischen 1650 und 1800  
Doreen Brandt (Rostock/Göttingen)

16.15–17.30 Uhr Pause

17.30–19 Uhr

## Abendvortrag

Niederdeutsch als Lehrvarietät.  
Die niederdeutsche Philologie im  
Kontext der aktuellen sprach- und  
bildungspolitischen Diskussion  
Birte Arendt (Greifswald),  
Andreas Bieberstedt (Rostock)